



Otto Annweiler konnte eine reichliche Anzahl an alten Dokumenten und Bilder zu einer interessanten kleinen Ausstellung zusammentragen, die er während der Feier (an den Wänden der Werkstatt) zeigte



Dekan Welker, Freund der Familie Annweiler, brachte besondere Geschenke zur 125-Jahr-Feier mit: einen Feuereimer, nachweislich aus Lambrecht und die erste eingemünzte Münze des Urgroßvaters Carl I. Die amüsante Geschichte des Fundes der beiden Beweisstücke wurde von den Gästen gerne gehört

Einen von den 30 Feuereimern hatte er bei der Müllabfuhr vor Jahr und Tag sichergestellt. Gegen Benefiz, Entgelt und Schnaps. Ein wissenschaftliches Institut stellte die Analyse: Hanf- und Leinengewebe, verstärkt durch Holzrippen, gedichtet mit Teer und Pech. Der Hanf wurde um 1850 geerntet, gewachsen bei Geinsheim. Das Zentrallabor der BASF steuerte bei: Die Farbe besteht aus Kalk, Kalk (man staune!) aus den Bruchern von Wolfstein, weiter aus Leinöl und aus Knochenleim von der Neustadter Abdeckerei

An einem unscheinbaren Teil des Eimers fand man ein Pinselhaar Die Befunde der Landwirtschaftlichen Hochschulen in Weihenstephan und Hohenheim besagen, daß es von einem gewilderten Dachs stamme, der am südlichen Haardtrand gelebt haben müsse - in der Gegend von Annweiler. Das habe man festgestellt, versicherte Welker



Den Rest der bereits weit fortgeschrittenen Nacht verbrachten die noch Feiernden mit Lasurmalerei an den Fenstern des Werkstatt-Tores



“Auskünfte über die Kreditwürdigkeit” der Annweiler gab Kreissparkassen-Filialchef Roos, er brachte Bankunterlagen über ein Darlehensgesuch von Carl Annweiler I. vom 29. Januar 1863 mit

1961 Baubeginn der Berliner Mauer

Nach vier Jahren und bis dahin tausenden bekannten Fällen von Missbildung (Dysmelie) wird Contergan wieder vom Markt genommen

1962 Ein Mindesturlaub von 15 Tagen wird in der Bundesrepublik Deutschland festgelegt



# 1858

Der zapotekische Indianer und Reformier Benito Juárez wird zum Präsidenten von Mexiko gewählt

Der Norddeutsche Lloyd nimmt den regelmäßigen Verkehr zwischen Bremerhaven und New York auf

Gründung der Suezkanal-Gesellschaft

In British-Indien wird der Sepoy-Aufstand niedergeschlagen

Erstmals Handabdrücke als Vorläufer der Fingerabdrücke zur Identitätssicherung verwendet

Vertrag von Tianjin, China wird de facto Protektorat der europäischen Mächte

Erstes Unterseekabel Europa - USA

Uraufführung "Orpheus in der Unterwelt", Operette von Jacques Offenbach



Das erste Geschäftsbuch<sup>1</sup>, der Feurereimer<sup>2</sup> und die Münze<sup>3</sup> aus dem Jahr 1858

Carl Annweiler nahm sein Schicksal beherzt in die eigenen Hände, ganz ähnlich, wie es Thomas Liedy 1990 mit der Übernahme des Traditionsbetriebs tun sollte. Mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit begründete Annweiler das Unternehmen, das heute der älteste Malerbetrieb der Pfalz ist.



Carl Annweiler I  
★ 24. Juni 1835 † 12. Februar 1899

Im Dezember 1858 weist das Geschäftsbuch den ersten städtischen Auftrag nach: Kennzeichnung von 30 Feuerlöschern für die Gemeinde Lambrecht. Vertragspartner von Carl Annweiler I. waren Bürgermeister Carl Hellmann und Feuerwehrkommandant Gottfried Bofinger. Längst ist einer dieser historischen Eimer als Jubiläumsgeschenk auf die Nachfahren der Gründerfigur gekommen. Sogar ein Teil des ersten Lohns, der "erste verdiente Gulden", wurde angelegt und ist heute noch erhalten.

Februar 1858

Gemeinde Arbeiten von Lambrecht Soll & Haben:

			Soll	Haben
Dezember 1858	30 Stück Feuerlöcher gegüldelet		1 30	1 30
Dezember 1858	30 Stück Feuerlöcher gegüldelet		2 30	2 30
Oktober 1859	2 Kupferlöcher gegüldelet		10 45	10 45
Oktober 1860	Lohn von 4 Jahren angestrichen		13 45	13 45
" " "	Zinsen gegüldelet		5 24	5 24
1861.	Konsum von 1861 bezahlt		22 52	22 52
1862.	2 Kupferlöcher		10 45	
	anlieferungslohn		1 36	
	2 Jahre gegüldelet		24	
	gang d. lohn		30	
	2 1/2 Jahre gegüldelet		30	
	2 1/2 Jahre lohn		30	
			<u>114 28</u>	<u>14 38</u>

